

Alte Drucke

**Trostbüchlein/ || Oder nützliche Anleitung/ || Wie ein Diener
Göttlichs || Worts/ krancke/ langsiechen=||de/ angefochtene/
sterbende/ gefange=||ne/ ...**

Tanneberg, Hieronymus

Leipzig, 1593

VD16 ZV 30705

18. Gebet/ das vns Gott die Sünde vergeben wolle/ darumb Er vns mit
Kranckheit vnd andern Trübsaln heimsucht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148048

Gebet / das vns Gott die Sünde
vergeben wolle / darumb Er vns
mit Kranckheit vnd andern
Trübsaln heimsucht.

B Armhertziger gnediger Gott
vnd H E R R / für dir bekenne ich
armer kranker Mensch / das ich in
Sünden empfangen vnd geboren bin / vnd
offt wider deine Gebot gehandelt / vnd dar
mit deinen gerechten Zorn vnd deine straffe
wol verdienet habe / das ich krank bin / vnd
solche grosse Schmerzen erleiden mus / der
halben bin ich sehr erschrocken / vnd betrü
bet / tröste mich aber des widerumb / das du
H E R R barmhertzig vnd gnedig bist / ge
dültig vnd von grosser Güte / vnnd nicht
vergilttest nach vnsern Sünden / vnd nicht
vergilttest nach vnser Missethat / das deine
Gnade vber vns waltet / vnd bey dir viel
Vergebung ist / darauff bitte ich von Her
ren / du wollest mit mir armen Sünden
nicht ins Gericht gehen / denn so du H E R R
wik Sünde zurechnen / wer wird bestehen?
Sondern

Sondern mir armen Sünder gnedig sein/
nach deiner Güte / vnd alle Sünde tilgen
vnd vergeben / nach deiner grossen Barm-
herzigkeit / in Ansehung / das dein ewiger
geliebter Sohn Jesus Christus solchs vmb
dich / mir zu gute / verdienet hat / in dem / das
Er für solche meine Sünde vnd verdiente
Straffe / sich hat lassen martern vnnnd töd-
ten / vnd darumb seinen heiligen Leichnam
am Creuz auffgeopfert / das er für mich be-
zahlte / vnd deinen Zorn stillte / vnd mich
genzlich bey dir außsöhnete / vnnnd hat mir
erworben vnd geschenkt die Gerechtigkeit /
die für dir gilt / solchs lieber Vater im Hime-
mel / ist ja mir armen Sünder zu gut gesche-
hen / das mir meine Sünde vergeben wür-
de / das wollstu mich armen Sünder aus
Gnaden lassen geniessen / vnd auch an mir
deine Güte vnd Barmherzigkeit beweisen /
wie du dieselbige reichlich erzeigt hast / an
Dauid / Manasse / Zacheo / vnd Magda-
lenen / die dich vmb Vergebung der Sün-
den haben angeruffen. Ach H & X nim
mich zu Gnaden auff / erlasse meine schuld
vnd Straffe / verbinde meine Wunden / die

da stincken für Epter / denn ich hoffe auff
 dich / darumb schrey ich zu dir aus der Tief-
 fe / in dieser meiner grossen Anfechtung der
 Sünden halben / erhöre mein Gebet / vnd
 sage noch deiner grossen Gnade vnd Güte /
 auch deiner gnedigen Verheissung / sondern
 sich von wegen des Leidens vnd Sterbens
 Christi / zu mir also : Sey getrost mein
 Sohn / deine Sünde sind dir vergeben / das
 kan ein franches beirrübtes Herz allein wol
 der erfrischen vnnnd eröffen / vnd hilff mir
 durch deinen heiligen Geist / das ich solchen
 im Glauben also anneme / so kan ich denn
 mit grosser Gedult / in dieser Kranckheit bi
 aufhalten / vnd auch in der höchsten Noth
 dich anruffen / loben vnd preisen. Dieser
 Bitte wollestu mich mein gnediger lieber
 Vater geweren / von wegen deines lieben
 Sohns / meines Heylandes / der mich also
 vmb Vergebung der Sünden hat heissen
 bitten / vnd darneben zugesagt / das ich er-
 höret sein sol / darauff trawe ich / vnd glenbe /
 meine Sünde sind schon vergeben / vnd wil
 deßhalben diese meine Kranckheit vnnnd Le-
 bes schmerzen gerne tragen / weil ich Gnade
 bey

bey dir funden habe / durch Christi Verdienst / daran laß ich mir gnügen / vnd sage dir / lieber Vater / sampt deinem lieben Sohn / vnd dem heiligen Geist dafür Lob vnd Dank / ich wil dich dafür preisen / nicht alleine hie auff Erden / sondern auch in deinem Leben / durch Hülff des heiligen Geistes / Amen.

19.

Gebet / das Gott die Krankheit
oder andere Trübsal von vns
wegnehmen wolle.

Wirbafftiger vñ gütiger Gott /
du hast vns heissen beten / vnd da-
neben trewlich zugesagt / alles vns
zu geben / was wir bitten / so bitte ich von
Herzen / vmb Jesu Christi deines lieben
Sons willen / du wollest mir wider helfen
zu meiner vorigen Gesundheit / mich ster-
cken / vnd meine grosse Leibes Schmerzen lins-
dern vñ wegnehmen / wie du leicht thun
kannst / vnd solchs herrlich an Ezechia / Job /
vñ andern Kranken beweiset hast. Ich
Herr straff mich nicht in deinem Grimm /
Sondern